

# Der World ECDIS Day 2021

## The New Normal in eNavigation

Ein Veranstaltungsbericht von INGO PAUL

Bereits zum vierten Mal konnte der World ECDIS Day am 6. Oktober 2021 in Hamburg Maßstäbe setzen. ECDIS – Electronic Chart Display and Information System – ist das elektronische Navigationssystem, das in der Schifffahrt erheblich zur Sicherheit, Reduzierung der Umweltbelastung und zur effizienten Routenplanung beiträgt. Und vor allem ist ECDIS eine Hamburger Erfindung, die 1999 erstmals vom BSH zugelassen wurde und die Seeschifffahrt revolutionierte.

ECDIS | S-101 | ENC | Routenoptimierung  
ECDIS | S-101 | ENC | route optimisation

For the fourth time, the World ECDIS Day was able to set standards in Hamburg on 6 October 2021. ECDIS – Electronic Chart Display and Information System – is the electronic navigation system that contributes significantly to safety, reduction of environmental pollution and efficient route planning in shipping. And above all, ECDIS is a Hamburg invention that was first approved by the BSH in 1999 and revolutionised maritime shipping.

### Autor

Ingo Paul ist Chief Marketing Officer bei der ChartWorld GmbH in Hamburg.

[ingo.paul@chartworld.com](mailto:ingo.paul@chartworld.com)

Der World ECDIS Day 2021 präsentierte vormittags in drei parallelen Workshops und in einer Panel-Diskussion am Nachmittag innovative Digitalisierungsstrategien, die die neue Normalität der Kommunikation zwischen Schiff und Land darstellen. Für all diejenigen, die nicht nach Hamburg reisen konnten, wurden neben der Präsenzveranstaltung alle Veranstaltungen auch als Online-Live-Streams angeboten. (Die Aufzeichnungen der Vorträge und weitere Informationen können inzwischen unter [world-ecdis-day.com](http://world-ecdis-day.com) abgerufen werden.) Auch der NDR zeigte großes Interesse und begleitete die Veranstaltung tagsüber. Die Berichterstattung erfolgte dann am Abend im »Hamburg Journal« in einem dreiminütigen Beitrag.

Mit knapp 600 Online-Teilnehmern und etwa 5500 Seitenabrufen der Online-Streams konnte ein so großes Interesse wie nie zuvor registriert werden. Die Teilnahme vor Ort musste coronabedingt auf 100 Teilnehmer begrenzt werden.

Im ersten Workshop mit dem Titel »Dynamic Data Distribution« stellten Tom Mellor (UKHO) und Konstantin Ivanov (ChartWorld) die Chancen und den Prozess einer ereignisgesteuerten Aktualisierung und Auslieferung von ENC's vor. Künftig lassen sich so wöchentliche Updates deutlich verkürzen und zusätzliche Informationen und Services integrieren (HDENCs). Wie dieser Prozess auch für eine aktuelle (Routen-)Planung aussehen kann, stellte Konstantin Ivanov in einem praktischen Beispiel anhand des digitalen Routing-Services MyRA und ChartWorlds ECDIS eGlobe vor.

»On-board Action« konnten die Besucher in einem zweiten Workshop an Bord einer Barkasse im

Hamburger Hafen erleben. Zunächst präsentierten Ralf Lehnert und Tanita Schneider ChartWorlds digitales »NavCloud«-Konzept zu »Dynamic Voyage Optimization« und »Collaborative Voyage Planning«. Dieses System gewährleistet eine ganzheitliche Lösung von Pre-Planning, Voyage Planning, Voyage Execution, Shore-Side Vessel Monitoring und Post-Voyage Analytics entsprechend der gültigen Compliance-, Effizienz- und Sicherheitsanforderungen.

Patrick Müller (Siemens Energy Marine) präsentierte anschließend einen Weg, digitale Navigationslösungen mit maschinenseitigen Schiffsdaten zur Verbesserung von Effizienz und Umweltbelastung zu kombinieren. Dabei werden unter anderem sämtliche verfügbaren Schiffs- und Motordaten in einem »Onboard IoT System« erhoben und in (dritten) Cloud-Systemen zur weiteren Nutzung zur Verfügung gestellt. Neben Tools in der Pre-Planning- und Voyage-Planning-Phase stehen in der umfassenden EcoMAIN Suite Applikationen wie ein Emission Tracker und ein elektronisches Log Book zur Verfügung.

Besondere Beachtung fand die Präsentation eines Praxisbeispiels mit der Microsoft HoloLens 2. Mit dieser Remote-Assistance-Lösung können nicht nur Servicetechniker, sondern auch die Crew an Bord durch Mitarbeiter an Land bei Problembearbeitungen unterstützt werden.

Der dritte Workshop »Maritime Data Centers/ Fleet Monitoring« diente als korrespondierende Veranstaltung zum Workshop Nr. 2 auf der Barkasse. Frank Brugger und Florian Friessecke präsentierten die umfangreichen Fleet-Monitoring-Möglich-



The New Normal in eNavigation

keiten von ChartWorlds »MyFleet«-Applikation als Bestandteil des NavCloud-Konzeptes. MyFleet ist ein gutes Beispiel für die Möglichkeiten des »Shore-based Monitoring« und ein wesentlicher Schritt in Richtung des »Autonomous Shipping«. Gemeinsam mit Siemens Energy Maritime erfolgte dann eine Liveschaltung zur Barkasse zur Demonstration der HoloLens 2 als Remote-Assistance-Lösung. Abschließend präsentierte Volker Wenzel die Lösung von Raytheon Anschütz für das digitale Logbuch »eLog«.

Nach der Mittagspause, bei der es die Möglichkeit zum Informations- und Erfahrungsaustausch sowie zum Ausprobieren vor Ort ausgestellter Produkte und Lösungen gab, eröffnete Florian Visser (HANSA Magazin) als Moderator die Paneldiskussion. Diese begann mit kurzen Einzelpräsentationen, bevor die offene Diskussion startete. Auch in diesem Jahr konnten wieder hochkarätige Vertreter verschiedener Interessengruppen für die Veranstaltung gewonnen werden (Abb. 1): Volker Wenzel (Raytheon Anschütz), Thomas Dehling (BSH), Patrick Müller (Siemens Energy) sowie Steven van de Schootbrugge (ChartWorld).

Zur Eröffnung stellte Volker Wenzel das »eLog« vor. Sein Einsatz soll vor allem die Besatzungen entlasten und die Eingabe lesbarer und vollständiger Daten gewährleisten.

Thomas Dehling skizzierte dann in seinem Vortrag »Dynamic Hydrographic Information Provided by HOs« den Status und die Fortschritte auf dem Weg zur Bereitstellung von »Dynamical Nautical Charts«, die die Erweiterung von ENCs um »hochdynamische hydrographische Informationen« gewährleisten sollen. Einen Schwerpunkt seiner Präsentation bildete die Einführung des S-100-Datenmodells: vom Prozess der Übergangphase von S-57 zu S-101 hin zu den daten-, software- und hardwareseitigen Herausforderungen der Implementierung. Abschließend erfolgte noch eine Kurzdarstellung aktueller BSH-Projekte wie z. B. ImoNAV (Integration of high-resolution marine geodata in electronic navigation systems) mit den Partnern smile consult und SevenCs.

Ergänzend zu seinem Workshop am Morgen stellte Patrick Müller Collaborative Voyage Planning, das heißt Engine/Performance in Kombination mit sicherer Navigation vor. Dieser Ansatz fokussiert sich auf die »effizienteste und sicherste Route durch Kombination von Routenoptimierung, Maschinenoptimierung und vorausschauender Wartung«. Dabei bilden vor dem Hintergrund eines ganzheitlichen digitalen Ansatzes »Transparency, Compliance & Autonomy« elementare Basispfeiler.

Gewohnt visionär präsentierte ChartWorlds CEO Steven van de Schootbrugge in seinem Vortrag »Digital Data Beyond ENCs« Fortschritte durch die Digitalisierung für digitale Navigationslösungen. Neben dem exponentiellen Anstieg verbundener Systeme (IoT) sorgt die extrem zunehmende An-



Abb. 1: Podium mit Volker Wenzel, Thomas Dehling, Patrick Müller, Steven van de Schootbrugge

zahl an Satelliten für eine gänzlich neue Qualität in der Kommunikation, was zu einer verbesserten Qualität verfügbarer Daten führt. So lassen sich beispielsweise viel genauere hydrographische Konturlinien und Untiefen erkennen und in ECDIS-Systemen verwenden, um die Routenplanung effizienter und vor allem sicherer zu machen. Schootbrugge verdeutlichte das an ChartWorlds neuem CIO+ StayAway Layer, der hochpräzise Satellitenbilder mit Informationen von unterhalb der Wasseroberfläche auf ECDIS-Systemen überlagert. Anhand mehrerer Beispiele skizzierte Schootbrugge, wie Unfälle hätten vermieden werden können, die sich unter Verwendung herkömmlichen Kartenmaterials durch unkartierte, fehlerhaft kartierte oder nicht entdeckte Untiefen ereigneten.

Im Anschluss an diese einführenden Präsentationen fand eine sehr rege Diskussion mit den Podiumsteilnehmern statt, in der viele offene Fragen des Publikums beantwortet werden konnten. Aber auch weiterführende Fragen an die Referenten konnten gemeinsam vertieft werden und wurden kontrovers diskutiert. Die Podiumsdiskussion war auch in diesem Jahr wieder ein zentraler und sehr geschätzter Tagespunkt der Veranstaltung, der schließlich durch den Moderator Florian Visser abgebrochen werden musste, da die Diskussion sonst wohl noch Stunden fortgeführt worden wäre.

Einen weiteren Höhepunkt und auch den Abschluss des Events bildete dann die »World ECDIS Day 2021 Preisverleihung« in drei Kategorien mit anschließendem Get-together. Nach der Vorstellung von EyeSea, einer gemeinnützigen Organisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die globale Umweltverschmutzung und maritime Gefahren zu kartieren, wurde in diesem Jahr die Mediterranean Shipping Company in der Kategorie »Digital Implementation Award« ausgezeichnet, SEAFAR erhielt den »Digital Innovation Award«, und der »Digital Lifetime Award« ging an Hans E. Rasmussen. //